

Federf. Stadtamt: Sozialamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	21.01.2003	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Europäisches Jahr der Behinderten**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

**1. Ziel**

Am 03.12.2001 beschloss die Europäische Union, das Jahr 2003 zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen (EJMB) auszurufen.

Die Zielsetzung des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen 2003 ist, dass sich ein Paradigmenwechsel in der Behindertenarbeit endgültig durchsetzt, der sich wie folgt zusammenfassen lässt:

- *nicht mehr ausgrenzende Fürsorge, sondern uneingeschränkte Teilhabe*
- *nicht mehr abwertendes Mitleid, sondern völlige Gleichstellung*
- *nicht mehr wohlmeinende Bevormundung, sondern das Recht auf Selbstbestimmung*

**2. Aktivitäten/Themen**

Als mögliche Veranstaltungsthemen benennt der Leitfaden zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003 folgende Bereiche:

- *Gleichstellung und Arbeit*
- *persönliche Assistenz und Pflegerecht*
- *Barrierefreiheit in den Bereichen Bau, Verkehr und Kommunikation*
- *Gesundheit und Ethik*

Darüber hinaus sollen Themen in den Bereichen der Bildung für Kinder und Jugendliche sowie in Kunst, Kultur und Sport besonders berücksichtigt werden.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Besonderes Augenmerk ist in diesem Zusammenhang auf die ausdrückliche Nennung von Themen und Aktivitäten zu richten, die im Rahmen von Veranstaltungen zum EJMB **nicht verfolgt werden sollten**:

- *Aktionen, die an das Mitleid gegenüber behinderten Menschen appellieren*
- *Darstellungen, die nur dazu dienen, das Erreichte als Erfolg zu feiern*
- *Darstellungen, die nur erfahrene Schwierigkeiten aufzeigen*
- *idealisierte Darstellungen der Verhältnisse*
- *Verstärkung bestehender Vorurteile*
- *Diskussionen nur in Fachzirkeln*

Deshalb richten sich alle Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen des EJMB an alle Bürger/innen der Stadt Gladbeck (behinderte wie nicht behinderte Menschen).

### 3. Aktionen in Gladbeck

Ein Arbeitskreis, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Gladbeck, des Caritasverbandes, der Diakonie, der AWO, des DPWV, des DRK, der AG für Behindertenfragen und der AG der Selbsthilfegruppen hat in seiner ersten Zusammenkunft am 03.12.2002 folgende Absprachen getroffen:

- Am **21.02.2002** und **22.02.2003** wird die **Eröffnungsfeier** in Magdeburg stattfinden. Eine Gruppe von 15 - 20 Personen aus Gladbeck sollte - wenn möglich - nach Magdeburg fahren.
- Ferner möchte der Arbeitskreis zwei Großveranstaltungen planen und durchführen. Eine Veranstaltung soll im Bereich Willy-Brandt-Platz und Galerie als „Open air-Veranstaltung“ ausgerichtet werden. Eine zweite Veranstaltung soll im Herbst in der Stadthalle stattfinden. Für die erste Veranstaltung wurde der **5. Juli 2003** als Termin ausgewählt.
- Ein weiterer Termin, der bereits feststeht und sich gut in die Thematik des Jahres einfügt, ist das 25-jährige Jubiläum des Suitbert-Hauses in Gladbeck. Die vom Caritasverband geplanten Feierlichkeiten werden in der Zeit vom 22.09. - 28.09.2003 stattfinden.
- Damit möglichst viele Jugendliche sich mit der Problematik Behinderter auseinandersetzen können, sollen folgende Schulen angesprochen werden, ob dort die Durchführung von Projekten denkbar ist:

**Heisenberg-Gymnasium,  
Willy-Brandt-Schule,  
Lutherschule.**

Der Arbeitskreis wird weitere Ideen und Vorschläge beim nächsten Treffen am 14.01.2003 diskutieren.

Deshalb ist beabsichtigt, hierüber in der Sitzung mündlich zu berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

Können zum derzeitigen Planungsstand noch nicht benannt werden!

<b>Einnahme (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

<b>Ausgabe (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I. V.

Hommel  
\_\_\_\_\_  
Beigeordneter/Stadtkämmerer

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: